

Projekt Phoenix in Deutschland

Freigabe von und kostenfreie Einsicht in zahlreiche deutschsprachige UFO-Publikationen

Danny Ammon

Das Ende des Monats Mai 2018 hat für Deutschland einen Durchbruch in der Verfügbarkeit von UFO-bezogenem Material bedeutet, der hierzulande noch fast unbemerkt geblieben ist – als Teil des von Isaac Koi initiierten »Projekt Phoenix«.

Isaac Koi ist ein britischer Anwalt, der sich seit 2013 vor allem um die Freigabe zahlreicher älterer UFO-bezogener Publikationen verdient gemacht hat. Dank seiner Arbeit konnten über die Jahre tausende Seiten von hunderten verschiedener UFO-Publikationen aus aller Welt Rechte erhalten, diese eingescannt und frei zugänglich gemacht werden. Maßgeblich beteiligt ist dabei auch die schwedische Organisation AFU (Archives for the Unexplained), die eines der größten Archive zu UFOs und Grenzwissenschaften weltweit zur Verfügung haben und der zahlreiche international bekannte UFO-Forscher ihr eigenes Archiv gespendet hatten. Die AFU hat inzwischen eine eigene Arbeitsgruppe gegründet, um die Freigabe der Publikationen in Kooperation mit Isaac Koi zu unterstützen.

Das umfangreiche und für jedermann zugängliche Archiv ist unter files.afu.se/Downloads erreichbar.

Wann immer für eine neue Veröffentlichung die Rechte bzw. die Scans für den Upload auf den AFU-Seiten verfügbar sind, vermeldet Isaac Koi das jeweils im Webforum »Above-

Top-Secret«, auf seiner Facebook-Seite und auf einigen Mailinglisten zum UFO-Thema.

Gegen Ende des Jahres 2017 traf dann die Ankündigung von »Projekt Phoenix« ein, zunächst geplant als eine einwöchige, kollaborative Arbeit verschiedener UFO-Gruppen und -Forscher, um weitere Archive zu durchsuchen, Material einzuscannen und die Rechte zur Freigabe zu erhalten, damit diese zum Korpus der für die Forschung zugänglichen Materialien zum UFO-Thema beitragen können.

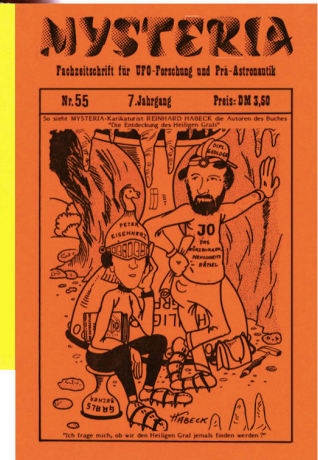
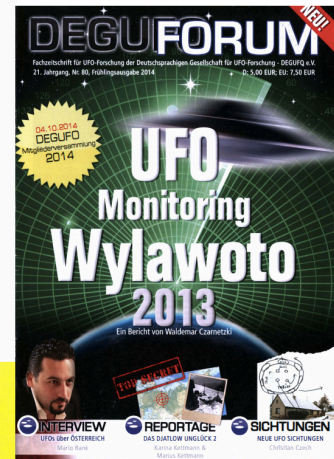
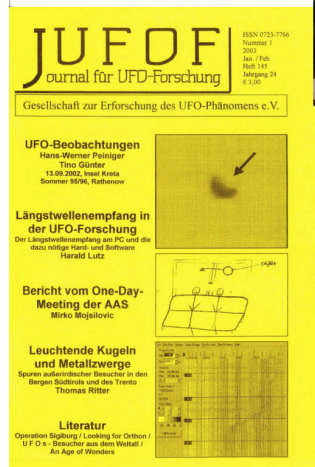
Weltweit unterstützten bekannte Forscher wie James Carrion, David Clarke, Tony Eccles, Mikhail Gershtein, Kit Green, Barry Greenwood, Dick Haines, Igor Kalytyuk, Bruce Maccabee, Lance Moody, James Oberg, Tim Printy, Hal Puthoff, Jenny Randles, Edoardo Russo, John Schuessler, Jacques Scornaux u.v.m. öffentlich das Vorhaben durch ein Statement mit dem Wortlaut: *»Wir sind der Ansicht, dass eine einfache und kostenfreie Online-Verfügbarkeit von Quellenmaterial zu Berichten über »UFOs« (einschließlich offizieller Dokumente, Zeitschriften und Audioaufzeichnungen) zur Untersuchung relevanter physischer, historischer, psychologischer und soziologischer Fragen beitragen kann. Wenn Sie in der Lage sind, bei Digitalisierungsprojekten wie dem der AFU in Schweden zu helfen, würden wir uns freuen, wenn Sie dies tun würden!«*

Ab April 2018 war es dann soweit und aus dem ursprünglich geplanten einwöchigen Projekt wurde ein weiterhin andauerndes Vorhaben, denn durch verschiedene Kontakte in zahlreiche Länder der EU verbreiterte sich die Arbeit auch auf zahlreiche nicht englischsprachige Publikationen. Für Deutschland trat der Verfasser in Kontakt zu Isaac Koi und koordinierte die Zuarbeiten aus den UFO-Vereinen und zu einzelnen Forschern. Als Zwischenstand sind derzeit auf den Webseiten der AFU unter files.afu.se/Downloads/Magazines/Germany im durchsuchbaren PDF-Format verfügbar:

- *Bilk* (Magazin von Ulrich Magin, 80 Ausgaben)
- *CENAP-Newsflash* (26 Ausgaben)
- *CENAP-Report* (286 Ausgaben)
- *DEGUFORUM* (alle 90 Ausgaben)
- *Hangar 18* (Magazin von Christian Czech, 5 Ausgaben)
- **jufof** (Ausgaben 1–204)
- *Mysteria* (Magazin von Axel Ertelt, 58 Ausgaben)
- *PEGAP Info* (7 Ausgaben)
- *UFO-Information* (Magazin von CENAP Heilbronn, 25 Ausgaben)
- *Der UFO-Student* (Magazin von T.A. Günter, 5 Ausgaben)
- *UFO and PSI Magazine* (Magazin von Christian Pfeiler, 13 Ausgaben)

Bei einigen Publikationen, unter anderem dem CENAP-Report, werden derzeit noch weitere Ausgaben eingescannt und dann hinzugefügt. Für das **jufof** hat die GEP beschlossen, regelmäßig alle Ausgaben bis auf die der letzten 5 Jahre über die AFU-Website bereitzustellen, so dass z. B. gegen Ende diesen Jahres der Jahrgang 34 (2013) hochgeladen wird.

Ein nicht zu unterschätzender Effekt der Freigabe solcher wertvoller Materialien ist, dass sie eine Antwort auf die Frage bieten: »Wird denn in Land X (noch) UFO-Forschung betrieben?« Durch die Sprachbarriere und die nur selten international erfolgreiche Arbeit der



Beispiel-Titelbilder für über die AFU heute kostenfrei zugängliche UFO-Publikationen

deutschsprachigen UFO-Vereine (jenseits des zweisprachigen Blogs der Kooperationsinitiative, www.german-ufo-research.org) lässt sich dank Isaac Koi und der AFU heute recht einfach ermitteln: Ja, in Deutschland findet UFO-Forschung statt!

Literatur

The Above Network (Hrsg.): Above Top Secret Forum. www.abovetopsecret.com

AFU (Hrsg.): Archives for the Unexplained. www.afu.se/afu2/

Facebook (Hrsg.): Isaac Koi. www.facebook.com/isaac.koi

Isaac Koi: UFOs and Rationality. www.isaackoi.com

